

Oldenburg, 9. Januar 2025

Pressemitteilung

World Press Photo 24

Exklusives Angebot für Schulklassen zur Ausstellung der weltbesten Pressefotos

Mediavanti GmbH
Content // Concept // Communication
Donnerschweer Straße 90
26123 Oldenburg

Tel. 0441 309124-0
info@mediavanti.de
www.mediavanti.de

Geschäftsführer:
Olaf Peters, Claus Spitzer-Ewersmann
Sitz: Oldenburg i.O.
Amtsgericht Oldenburg
HRB 21 01 04
Steuer-Nr. 64/212/01664
USt-ID DE27 111 6010

Bankverbindung
IBAN DE58 2802 0050 1120 8113 00
BIC OLBODEH2XXX
Oldenburgische Landesbank

Oldenburg. Seit ihrer Premiere 2016 bieten die Veranstalter der Oldenburger World-Press-Photo-Ausstellung ein spezielles Programm für Schulklassen an. Das ist auch in diesem Jahr der Fall. Wer sich etwa für die Führungen während des Ausstellungszeitraums vom 15. Februar bis zum 16. März interessiert, kann sich bereits jetzt dazu anmelden.

Der Papst in der coolen Daunenjacke, eine Aufnahme von der vermeintlichen Verhaftung Donald Trumps oder gar merkwürdige Fabelwesen aus der Tierwelt – spätestens, seit die KI ihren Siegeszug angetreten hat, ist auf die Echtheit von Fotos auch nicht mehr immer Verlass.

Die 2017 von der Journalistin Juliane von Reppert-Bismarck gegründete Initiative „Lie Detectors“ möchte helfen, angesichts der stetig wachsenden Zahl sozialer Medien Desinformation, Fake-Fotos und Meinungsmache zu erkennen. Mit Julia Kuttner kommt im Rahmen der World-Press-Photo-Ausstellung erstmals ein Mitglied der Gruppe nach Oldenburg. Die Journalistin ist unter anderem als Faktencheckerin für die Tagesschau und tagesschau.de tätig. In zwei Schulklassen wird sie ebenso für die Risiken der digitalen Medien sensibilisieren wie in einem weiteren Workshop Lehrkräfte am Oldenburger Fortbildungszentrum der Universität. Darüber hinaus wird sie am 18. Februar um 19 Uhr im EWE Forum | Alte Fleiwa einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Wenn Bilder lügen“ halten. Der Eintritt ist frei.

Einen festen Bestandteil der World-Press-Photo-Ausstellung bildet von Beginn an die Möglichkeit, Unterrichtsstunden im Museum zu gestalten. Dazu wurde ein spezielles Arbeitsheft mit dem Titel „Sieh die Geschichte“ entwickelt. Es regt zur Reflektion und Diskussion an und beantwortet Fragen wie „Welche Bedeutung hat die Fotografie für die Pressefreiheit?“ Oder „Wie prüfe ich, ob Berichterstattung neutral ist?“. Lisa Knoll, Organisationsleiterin der Ausstellung im Oldenburger Schloss, erklärt das Prinzip: „Die Schüler:innen können sich hier ihr ganz eigenes Bild davon machen, wie wichtig die authentische Pressefotografie gerade heute ist.“

Dazu öffnet das Landesmuseum seine Türen während der Ausstellungszeit montagvormittags exklusiv für Schulklassen – und zwar am 17. und 23. Februar sowie am 3. und 10. März. An diesen Terminen stehen jeweils drei 90-minütige Zeitfenster für einen Besuch zur Verfügung. Empfohlen wird er für Klassen ab Jahrgangsstufe 10. Die Teilnahme ist dank der Unterstützung durch den Brillenladen Die Diekers kostenlos. Erforderlich ist eine Anmeldung per E-Mail an wpp@landesmuseen-ol.de. Das Arbeitsheft und ein Leitfaden für Lehrkräfte können unter diesem Link heruntergeladen werden: <https://worldpressphotoausstellung-oldenburg.de/infos/fuer-schulen/>

Anmeldungen werden auch noch für die Teilnahme am Projekt schule@museum entgegengenommen. Schüler:innen der Jahrgänge 9 und 10 der IGS Kreyenbrück und der IGS Flöteenteich bereiten sich seit mehreren Monaten darauf vor, gleichaltrige Besucher:innen durch die Ausstellung zu führen. Federführend für das freiwillige Zusatzangebot sind die Lehrer Dirk Kravagna und Sven Kromminga. Er sagt: „Wir freuen uns jedes Jahr darüber, wie intensiv sich die Schüler:innen mit den angerissenen Themen beschäftigen.“ Besonders aufregend wird es sie in den letzten Tagen des Ausstellungsaufbaus. Dann können sie direkt vor Ort im Schloss üben und sich sogar von Eddie Jim seine Arbeit erklären lassen. Der australische Fotograf wird als Ehrengast der Eröffnung in Oldenburg beiwohnen.

schule@museum findet in diesem Jahr donnerstags (20. und 27. Februar, 6. und 13. März) sowie an zwei ausgewählten Montagen (24. Februar, 3. März) jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Lehrer Sven Kromminga rät zu einer zügigen Anmeldung per E-Mail an sven.kromminga@igs-floetenteich.eu. Eintritt wird nicht erhoben.

Weitere Informationen enthält das 72-seitige Programmheft zur Ausstellung. Es ist ab 20. Januar in gedruckter Form erhältlich und steht dann auch auf der Website www.worldpressphotoausstellung-oldenburg.de zum Download bereit.

World Press Photo 2024

15. Februar bis 16. März 2024

Öffnungszeiten: Dienstag/Mittwoch und Samstag/Sonntag 10-18 Uhr
Donnerstag/Freitag 10-20 Uhr

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg (Schloss)

www.worldpressphotoausstellung-oldenburg.de



Weitere Informationen

Mediavanti GmbH

Claus Spitzer-Ewersmann, Tel. (0441) 30 91 24-0, spitzer@mediavanti.de